

|  |  |     |                                |
|--|--|-----|--------------------------------|
|  |  | AZ: | 60.3 Herr Duve/Herr Schnittker |
|--|--|-----|--------------------------------|

**Mitteilung-Nr.: 0400/2013/MV**

=====

| Beratungsfolge            | Termin     | Status | Behandlung    |
|---------------------------|------------|--------|---------------|
| Bau- und Vergabeausschuss | 27.10.2016 | Ö      | Kenntnisnahme |

**Betreff:** **Regenentlastung Schleusberg**

**Begründung:**

**1. Ausgangslage**

Bei seltenen Starkregenereignissen kann ungeklärtes Mischwasser durch einen ungenehmigten Überlauf (Bauwerk) im Bereich Tivoli in die Schleusau abgeschlagen (eingeleitet) werden. Um eine Genehmigung dieses Bauwerks zu erreichen, ist eine Ertüchtigung des Bauwerks erforderlich.

Die Vorplanung ergab, dass die örtliche Lage des jetzigen Regenüberlaufs „Tivoli“ in der Kreuzung Tivoli/Schleusberg ungünstig ist. Hinzu kommt, dass die Straße Schleusberg durch die Holsten Galerie in der Innenstadt eine größere verkehrstechnische Bedeutung hat als es zuvor der Fall war und eine Ertüchtigung des bestehenden Bauwerkes mit erheblichen verkehrlichen Einschränkungen verbunden wäre.

**2. Standort**

Als neuer Standort des Regenentlastungsbauwerks „Schleusberg“ ist jetzt der Bereich südöstlich der Gebäude Schleusbergs Nr. 21, 23 in den Parkbuchten vorgesehen. Dieses hat den Vorteil, dass das Bauwerk zukünftig im Bereich des ruhenden Verkehrs liegt und sowohl durch die Baumaßnahme, wie auch durch spätere Wartungsarbeiten o.ä. die geringsten Einschränkungen für den fließenden Verkehr zu erwarten sind.

**3. Planung**

Es ist vorgesehen, dass die Planung durch das beauftragte Ingenieurbüro Losch & Partner im Bau- und Vergabeausschuss im Detail vorgestellt wird.

Die Planung ist durch die Untere Wasserbehörde genehmigt.

#### **4. Maschinentechnik**

Die Untere Wasserbehörde fordert eine mechanische Rechenanlage erst, wenn abgeschlagene Feststoffe zu einer Verschlechterung der Gewässerqualität führen.

Zurzeit ist nicht vorgesehen, das Regenentlastungsbauwerk mit einer Maschinentechnik vorzusehen. Die Kosten hierfür betragen ca. 100.000 €, die Mehrkosten für die Nachrüstung ca. 25.000 €.

Die Maschinentechnik würde, falls diese erforderlich werden sollte, nachgerüstet. Die Planung berücksichtigt eine mögliche Nachrüstung.

Die Verwaltung hält die Entscheidung auf eine Maschinentechnik vorerst oder ganz zu verzichten für vertretbar.

#### **5. Bauablauf und Verkehrsführung**

Es ist vorgesehen die Baumaßnahme im Sommer 2017 durchzuführen.

Die Verkehrsführung bei der Bauausführung sieht vor, den Verkehr einspurig an der Baustelle vorbeizuführen und die Straße Schleusberg in diesem Bereich stadtauswärts halbseitig zu sperren. Zwei Vollsperrungen innerhalb der Bauzeit sind jedoch erforderlich.

#### **6. Haushaltsmittel**

Die Haushaltsmittel stehen im Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen zur Verfügung.

Für die bauliche Umsetzung sind noch 934.644,74 € verfügbar.

#### **7. Beschlüsse**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 03.09.2015 die Haushaltsmittel mit der Drucksache 0546/2013/DS freigegeben (Maßnahmen über 500.000 €).

Einzelaufträge über 200.000 € werden dem Bau- und Vergabeausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Weitere Beschlüsse sind nicht erforderlich.

Der Neubau des Abschlagsbauwerks Schleusberg ist die größte Einzelbaumaßnahme im Kanalbau in 2017.

R.-J. Schnittker  
Fachdienstleiter 60